

**Smart City**

Kommunale Digitalisierungsstrategien für Städtebau und Mobilität der Zukunft.

Seite 2**Klimaanpassungskonzept**

Deggendorf ist Modellkommune für das Modellvorhaben „Klimagerechter Städtebau“. **Seite 2**

**Gespräche gegen Einsamkeit**

Aktionswoche mit Telefonhotline von Seniorenbüro und Seniorenbeirat. **Seite 4**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es freut mich sehr, Ihnen heute die erste Ausgabe 2023 des Deggendorfer Infoblatts „DEGblatt“ präsentieren zu dürfen. Das Neue Jahr wird von Geschehnissen geprägt, die uns alle fordern. Der Krieg in Europa dauert nun schon seit einem Jahr an und das verheerende Erdbeben in Teilen der Türkei und Syriens macht fassungslos. Deggendorf will helfen. Denn in unserer Stadt sind seit jeher viele türkischstämmige Bewohnerinnen und Bewohner beheimatet, nicht wenige von ihnen stammen aus den Erdbebengebieten. Wenn auch Sie helfen wollen, finden Sie in dieser Ausgabe die Möglichkeit, direkt an die Stadt Deggendorf zu spenden. Wir geben das gesammelte Geld dann an Hilfsorganisationen weiter, damit die Hilfe unmittelbar im Krisengebiet ankommt. Schon heute sagen wir „Vergelt's Gott“ für Ihre Hilfe.

Trotz der herausfordernden Zeit konnten wir gemeinsam mit Ihnen unsere Stadt weiterentwickeln und einige neue Projekte anstoßen. Wir wollen Sie über aktuelle Entscheidungen des Deggendorfer Stadtrats zu Projekten wie den geplanten Naturfriedhof auf der Rusel oder dem Klimaanpassungskonzept informieren. Zudem berichten wir über die Telefonhotline „Deggendorf hört zu“, aktuelle Amtsblätter aber auch über kommende Veranstaltungen in diesem Jahr. In den nachfolgenden Seiten können Sie ebenfalls Beiträge der Stadtparken Deggendorf GmbH, der Stadtbau GmbH und den Stadtwerken Deggendorf GmbH wie auch zur Sparkasse Deggendorf finden.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe des DEG-Blatts der Stadt Deggendorf. Bleiben Sie informiert und gespannt auf die weiteren für dieses Jahr geplanten Ausgaben.

Ihr
Christian Moser
Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Stiller Wald auf der Rusel

Im Stadtgebiet Deggendorf soll es bald einen Naturfriedhof geben. Damit will die Stadt das Angebot an Bestattungsmöglichkeiten erweitern und dem Trend gerecht werden, dass sich immer mehr Menschen eine Baumbestattung im Wald wünschen. Mit den Bayerischen Staatsforsten wurde ein idealer Partner für den Naturfriedhof gefunden. Der geplante Standort auf der Rusel ist landschaftlich sehr reizvoll und gut erreichbar. Barrierefreie Wege und Aufenthaltsräume werden durch die Bayerischen Staatsforsten eingerichtet und unterhalten.

Bei dem Konzept dieses Naturfriedhofs, genannt „Stiller Wald“, finden Bestattungen in kompostierbaren Urnen in einem naturnahen Wald statt. Kleine Namensplaketten an den Bäumen weisen auf die Bestatteten hin. Es wird auf Grabschmuck verzichtet – allein die Natur und die Jahreszeiten gestalten den



Ruheplatz. Landschaftsangepasste und überdachte Andachtsplätze aus Holz stehen für individuell gestaltete Trauerfeiern oder zur stillen Besinnung zur Verfügung. Der Naturfriedhof wird ganzjährig für Besucher geöffnet sein. Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Naturfriedhof zu schaffen, muss ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Der Aufstellungsbeschluss hierfür wurde in der Stadtratssitzung

am 30.01.2023 gefasst. Anschließend wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen den Bayerischen Staatsforsten und der Stadt Deggendorf abgeschlossen, in welcher die Aufgaben der Vertragspartner geregelt werden. Nach Abschluss des Bauleitplanverfahrens, bei dem alle öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen werden, kann die Umsetzung des Projekts starten.

Stadtrat - Ihre gewählten Vertreter



Seit 01.05.2020 tagt der Deggendorfer Stadtrat in seiner aktuellen Zusammensetzung. Unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Dr. Christian Moser entscheiden dort insgesamt 40 Stadtratsmitglieder von CSU (18 Sitze), BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN (6), FREIEN WÄHLERN (5), AfD (3), SPD (3), FDP (1) sowie JL und WAN mit je 2 Sitzen. Im Jahr 2022 fanden insgesamt 13 Stadt-

ratssitzungen mit insgesamt 179 Tagesordnungspunkten statt. Um die Vielzahl der Themen beraten zu können, wird der Stadtrat auch von Fachausschüssen unterstützt, die zu Schwerpunktthemen wie z. B. der städtebaulichen Entwicklung, dem Klimaschutz oder in Personal-, Verkehrs- oder Grundstücksangelegenheiten auch eigenständige Entscheidungen anstelle des Stadtrates

treffen können. Sitzungen des Stadtrats sind grundsätzlich öffentlich und finden i. d. R. am letzten Montag eines Monats statt. Weitere Informationen zur Arbeit des Stadtrates sowie den Sitzungsterminen und Sitzungsthemen findet man auf der Homepage der Stadt Deggendorf (www.deggendorf.de) unter der Rubrik Rathaus/Politik.

Deggendorf startet in eine smarte Zukunft

Als gemeinsames Oberzentrum bewarben sich die Städte Deggendorf und Plattling um das Modellprojekt des Freistaats Bayern mit dem Titel „Smart Cities Smart Regions - Kommunale Digitalisierungsstrategien für Städtebau und Mobilität der Zukunft“, das im November 2022 abgeschlossen wurde. Das Ergebnis der zweijährigen Studie ist ein Integriertes Digitales Entwicklungskonzept (IDEK), ein strategisches Papier, das die Digitalisierung in den Oberzentrumstädten in den kommenden Jahren Schritt für Schritt aufzeigt. Erarbeitet wurde eine Vielzahl potenzieller Maßnahmen, die dabei helfen, die Effektivität und Effizienz der Stadtverwaltung zu steigern, oder den Bürgerinnen und Bürgern zusätzliche relevante Services zu bieten. Ziel ist es, Prozesse und Strukturen vom Bürger und seinen Wünschen her zu denken. Das betrifft nicht nur das klassische Formular, das nun als PDF-Datei zum Download auf der städtischen Website zur Verfügung steht, sondern „Smart City“ bedeutet weitaus mehr. Es geht um die intelligente Vernetzung von Daten und Akteuren unter Zuhilfenahme modernster Technologien, um echte Mehrwerte im Alltag zu schaffen.

Was auf den ersten Blick vielleicht etwas abstrakt klingt, ist in Wirklichkeit einfach erklärt, etwa am Beispiel der Ampelschaltungen. Wie wäre es, wenn die Lichtsignalanlagen in Zukunft die Fähigkeit besäßen, miteinander zu kommunizieren, den Verkehr zu messen und abhängig davon selbständig ohne menschlichen Eingriff die Ampelschaltungen so zu regulieren, dass der Verkehr optimal fließt? Die Technologie ist hierfür bereits ausgereift. Sensorik

und künstliche Intelligenz helfen uns dabei, das Leben noch ein Stück angenehmer und einfacher zu gestalten. Dies beginnt beim Mülleimer, der seinen Füllstand regelmäßig meldet und sich dadurch die Entleerungsrouten des Bauhofes effizienter planen lassen bis hin zum vollständig digitalen Ab-



bild der Stadt durch die intelligente Verknüpfung von Daten, sodass sich etwa Starkregenereignisse oder Verkehrsstörungen bzw. Straßensperrungen simulieren lassen. Auf diese Weise können angepasste Lösungen erarbeitet werden.

Die Städte Deggendorf und Plattling haben das Potenzial in der Nutzung dieser neuartigen Technologien im öffentlichen Raum erkannt und sie im Rahmen des Modellprojekts von Fachbüros genau untersuchen lassen. Im Rahmen des Prozesses war es auch den Bürgerinnen und Bürgern möglich, ihre Ideen zu einem smarten Oberzentrum einzubringen, sowohl online

über die Bürgerbeteiligungsplattform PUBinPLAN, wie auch im Rahmen der Bürgerwerkstatt oder am Infostand im Rahmen des Gartenfestes im vergangenen Jahr. Die zahlreichen Anregungen sind in das Konzept miteingeflossen und haben für eine breite Vielfalt an Themen gesorgt.

Das Modellprojekt ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Damit es nun nicht in der Schublade verstaubt, sondern mit Leben gefüllt wird, haben sich die Oberzentrumstädte bereits an die Umsetzung der vorgeschlagenen und priorisierten Maßnahmen gemacht. Ganz oben auf der Liste finden sich zwei Vorschläge, die die Smart City überhaupt erst zum Leben erwecken. Zum einen ist dies das offene Smart City Forum, ein Netzwerk aus bedeutenden Akteuren der Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung sowie der Gründerszene, die sich regelmäßig über smarte Themen austauschen, um Synergieeffekte zu finden. Die Stadt bietet sich dabei hervorragend als Reallabor für den Test

neuer Verfahren und Technologien an. So wurde etwa in Deggendorf eine Drohne zum Aufspüren von Minen, eine Entwicklung der Technischen Hochschule Deggendorf, mittels versteckter Attrappen getestet. Umgekehrt profitiert die Stadt Deggendorf von den Pilotprojekten, die ihr auf dem Weg zur smarten Stadt der Zukunft helfen.

Als zweiter wichtiger Anker wird die Stelle eines Smart-City-Managers geschaffen, der sich aktiv mit der Umsetzung des IDEK beschäftigt, Projekte vorantreibt und das smarte Netzwerk weiter ausbaut. Ihm kommt eine Schlüsselrolle bei der erfolgreichen Realisierung der Maßnahmen zu. Die Städte Deggendorf und Plattling haben einiges aus dem Modellprojekt mitgenommen. Vor allem, dass Digitalisierung nicht alles ist und schon gar nicht nur um des Digitalisierungswillens geschehen darf, sondern nur, wenn damit auch tatsächlich Vorteile für die Verwaltung oder die Bürgerinnen und Bürger verbunden sind. Die smarte Stadt der Zukunft versteht sich inklusiv und integrativ. Daher sollen bestehende analoge Angebote auch weiter bestehen bleiben, aber durchaus um die digitale Komponente ergänzt werden, wo es möglich ist, damit diejenigen, die sie nutzen möchten, auch die Möglichkeit dazu haben, andere aber deshalb nicht auf den traditionellen Weg verzichten müssen. Digitalisierung ist nicht alles, aber sie gibt uns die Chance, vieles zu vereinfachen – genau dieses Paradigma zeichnet eine „Smart City“ aus.

Klimaanpassungskonzept

Die Stadt Deggendorf ist eine von acht Modellkommunen in Bayern, die für das Modellvorhaben „Klimagerechter Städtebau“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr ausgewählt wurde. Hierfür hat sie in den vergangenen 26 Monaten ein Klimaanpassungskonzept erarbeiten, das sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auf die Stadtentwicklung beschäftigt. Betrachtet wird, welche klimatischen Rahmenbedingungen in Deggendorf bestehen, wie sich das Stadtklima in Zukunft ändert, welche Auswirkungen das in der Stadt hat und was in Zukunft vor Ort beachtet werden muss, damit sich alle Deggendorferinnen und Deggendorfer möglichst optimal auf die Veränderungen einstellen können. Klimaanpassung ist eine zunehmend wichtige Aufgabe in der Stadtentwicklung, denn eine Klima-

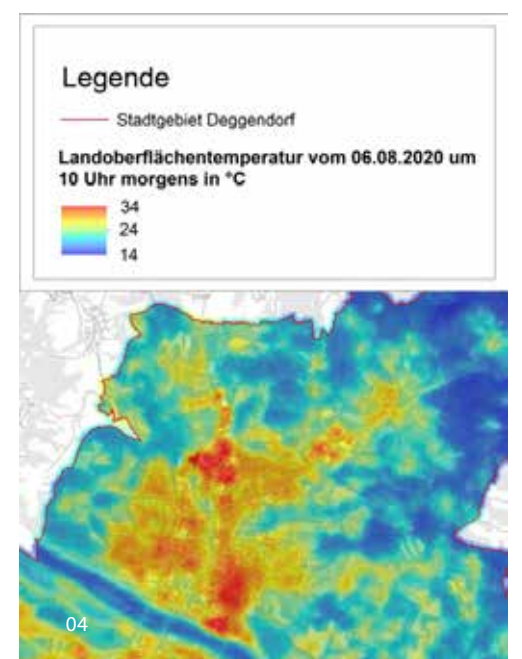
veränderung kann auch in Deggendorf gemessen werden. Diese Veränderungen im Stadtgebiet Deggendorf über die letzten 70 Jahre zeigt das Klimaanpassungskonzept auf. Schon jetzt ist auch in Deggendorf eine deutliche Erhöhung der Jahresdurchschnittstemperatur festzustellen.

Die Erkenntnisse und Informationen einer umfassenden Bestands- und Potenzialanalyse münden im Klimaanpassungskonzept in räumlich verteilte Handlungsvorschläge. Dabei wurden die Ergebnisse einer digitalen und analogen Bürgerbeteiligung im Mai 2022 berücksichtigt. Das Klimaanpassungskonzept analysiert Hitzeinseln im Stadtgebiet und zeigt den Verlauf der Kaltluftüberströmung in der Nacht auf. Besondere Schwerpunkte der Betroffenheit von Klimaveränderungen

(Quartiere mit vielen Kindern oder einem überdurchschnittlichen Anteil älterer Menschen) wurden identifiziert. Auf die unterschiedlichen Quartiertypen in Deggendorf heruntergebrochen, beinhaltet das Klimaanpassungskonzept einen Maßnahmenkatalog und eine Umsetzungsstrategie für klimastabile und flächenschonende Planungen. Zudem wurden Starkregenereignisse simuliert und daraus eine Gefahrenkarte für Starkregen erarbeitet.

Die beauftragten Büros haben dem Klima- und Nachhaltigkeitsausschuss am 19.01.2023 das Konzept vorgestellt. Der Ausschuss hat die Verwaltung beauftragt, die Erkenntnisse, Planungshinweise und Maßnahmenvorschläge des Klimaanpassungskonzeptes in der Bauleitplanung und den weiteren städtischen Planungen grundsätzlich zu berücksichtigen.

Das Klimaanpassungskonzept kann auf der Homepage der Stadt Deggendorf eingesehen und dort heruntergeladen werden.



Die Sparkasse Deggendorf

Seit über 180 Jahren eine verlässliche Partnerin in der Region

Seit 1841 begleitet die Sparkasse nachhaltig, verlässlich und kompetent ihre Kundinnen und Kunden. „Bei ihrer Gründung wurde den Sparkassen ein besonderer Auftrag in die Wiege gelegt. Die regionalen Sparkassen sollten Ansprechpartnerinnen für alle Bevölkerungskreise bei finanziellen Angelegenheiten sein. Obwohl der Auftrag bereits vor über 180 Jahren formuliert wurde, ist dieser immer noch aktuell und in den derzeitigen Krisenzeiten wichtiger denn je. Die Basis zur Erfüllung dieses Auftrages ist der betriebswirtschaftliche Erfolg der Sparkasse“, erklärt Stefan Swihota, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Deggendorf.



▲ Außenansicht der Niederlassung Deggendorf am Oberen Stadtplatz 27 im Jahr 1896 und heute.



Im Archiv der Sparkasse Deggendorf sind das erste Kontobuch, die erste Bilanz und weitere Unterlagen aus dem Gründungsjahr zu finden. Der erste Eintrag im handschriftlich geführten Kontobuch lautet wörtlich: „2. July 1841 Wurde baar eingelegt 600 Gulden“.



▲ Erster handschriftlicher Eintrag im Kontobuch von 1841.

► Erstes handschriftliches Kontobuch 1841 und erste Bilanz der Sparkasse Deggendorf aus dem Jahr 1842.

In der 1. Sparkassensatzung wurde damals der Auftrag der Sparkasse Deggendorf festgehalten: „Allen Dienstboten und ledigen Handwerkern, allen In- und Beisassen, bloßen Hausbesitzern ohne Grundeigentum und Gewerbe, Kommunal- und sonstigen Bediensteten sowie unversorgten Kindern aus allen Ständen soll Gelegenheit geboten werden, ihre Ersparnisse sicher anzulegen“.

Der damalige Sparerkreis war noch überschaubar. 37 Dienstboten, 4 Tagelöhner, 5 Handwerksgehlen, 7 Private und 11 Kinder waren gelistet. Heute ist die Sparkasse Deggendorf mit rund 70.000 Kundinnen und Kunden und über 390 Beschäftigten das größte Finanzinstitut im Landkreis Deggendorf.



▲ Kundenhalle der Niederlassung Deggendorf 1953 und heute.

„Die Geschichte zeigt, dass die Sparkasse Deggendorf seit jeher für die Region da ist“, so Swihota. „Mit unseren Produkten, Dienstleistungen und unserem gesellschaftlichen Engagement begleiten wir die Menschen und die heimischen Unternehmen auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft. Gerne stellen wir daher jährlich über 300.000 Euro für soziale, regionale und gemeinnützige Projekte zur Verfügung. Auch mit unserer Stiftergemeinschaft und unserer Spendenplattform WirWunder unterstützen wir Vereine und soziale Einrichtungen in der Region“, freut sich Stefan Swihota.

Zu den Eigenschaften der Sparkasse zählen – damals wie heute – ihre Verlässlichkeit, ihre auf Nachhaltigkeit aufgebaute Arbeit und die Fähigkeit, sich immer wieder auf neue Gegebenheiten einstellen zu können – ohne die eigenen Wurzeln zu vergessen.

Im Februar 2021 hat die Sparkasse Deggendorf die Selbstverpflichtungserklärung für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften unterzeichnet. „Mit dieser Erklärung setzen wir uns für die Erreichung der 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung sowie die Ziele des Pariser Klimaabkommens ein. Im Rahmen dieser Erklärung verpflichten wir uns, unseren Geschäftsbetrieb CO₂-neutraler zu gestalten, Finanzierungen und Eigenanlagen auf die Klimaziele auszurichten sowie gewerbliche und private Kundinnen und Kunden beim klimafreundlichen Wirtschaften zu unterstützen“, erklärt Vorstandsmitglied Mario Fuchs. Mit der Selbstverpflichtungserklärung hat die Sparkasse Deggendorf ihre Nachhaltigkeitsziele in der Geschäftsstrategie verankert, um sich weiterhin nachhaltig und zukunftsfähig auszurichten.

Gespräche gegen Einsamkeit

Aktionswoche „Deggendorf hört zu“

bot zum zweiten Mal Zeit für Dialoge



Es beginnt meist mit dem Ausscheiden aus dem Arbeitsleben: Mit dem wohlverdienten Ruhestand verliert man allmählich den Kontakt zu früheren Arbeitskollegen, Kinder und deren Familien wechseln arbeitsbedingt den Wohnort, von den vielen Freunden bleiben nur wenige übrig. Der Bekannten- und Familienkreis wird somit stetig enger und die kleinen Abschiede im Leben häufen sich. Isolation und Rückzug in die eigenen vier Wände durch Trauer oder eingeschränkte Mobilität, lösen schnell das Gefühl des „Alleingelassenseins“ aus. Aus diesem Grund richteten das Seniorenbüro und der Seniorenbeirat der Stadt Deggendorf in der Woche vom 13. bis 17.02.2023 eine Telefonhotline ein, die interessierte und von Einsamkeit betroffene Bürgerinnen und Bürger nutzen konnten, um ihre Sorgen und Nöte sowie ihre Ideen zu einem gelingenden Leben mitzuteilen. Nach der erfolgreichen erstmaligen Aktionswoche im Jahr 2019 sollte die Neuauflage nach der Pandemie wieder für wohltuende Gespräche in der kalten Jahreszeit sorgen.

Neben Oberbürgermeister Dr. Christian Moser und seinem Bürgermeisterkollegen Günther Pammer telefonierten auch Monika Huber und Edeltraud Wagner vom Seniorenbüro, die Vorsitzende des Seniorenbeirats Cornelia Wohlhüter sowie die Mitglieder des Seniorenbeirats Franz Zügner, Herbert Schüßler, Ewald Bayer, und Herbert Stadler und die ehrenamtliche Zuhörerinnen des städtischen Elisabethenheims Anneliese Wagerer mit Menschen, die Redebe-

darf hatten, zu ganz unterschiedlichen Themen. Da Einsamkeit generell in der Gesellschaft ein Dauerthema ist - nicht zuletzt aufgrund der pandemiebedingten Isolationspflichten der vergangenen Jahre, die das Problem weiter verschärft haben – gilt es für die Stadt Deggendorf sich weiter dafür einzusetzen, ansprechbar zu bleiben und Menschen, die Ansprache benötigen, ein offenes Ohr zu schenken.

Dies war bereits das Fazit der ersten Aktionswoche „Deggendorf hört zu“, die im Februar 2019 stattfand. Aus dieser ging schließlich das „Sorgentelefon“ hervor, das seither einmal wöchentlich erreichbar ist. Damit besteht die Möglichkeit, sich mit einem konkreten Anliegen an die ehrenamtlichen Zuhörerinnen und Zuhörer zu wenden, oder auch einfach nur ein zwangloses Gespräch zu führen und der Stimme eines anderen Menschen zu lauschen.

Sie erreichen das Sorgentelefon immer montags (außer an Feiertagen) von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr unter der Telefonnummer: 0991/2960-444.

Deggendorf hat eine Woche lang zugehört und ist mit dem Sorgentelefon auch in Zukunft regelmäßig offen für Dialoge jeglicher Art. Dass das Angebot auf entsprechende Resonanz gestoßen ist, zeigt, dass durchaus Nachfrage nach dem persönlichen Gespräch besteht. „Darum wird es weitergehen und wir bleiben am Thema dran“, schließt Oberbürgermeister Dr. Christian Moser in seinem Fazit.

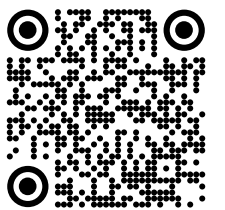
Klimaangepasstes Wohnen

Klimaanpassung und bezahlbare Wohnungen, diese zwei Komponenten könnten in der Kolpingstraße in Deggendorf verwirklicht werden. Die Stadtbau GmbH Deggendorf wurde zusammen mit der Stadt Deggendorf vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz ausgewählt, um am Modellvorhaben „Klimaanpassung im Wohnungsbau“ teilzunehmen.

Mithilfe eines Wettbewerbs mit Planerteams aus Architekten und Landschaftsarchitekten werden Entwürfe für eine klimaangepasste Bauweise entlang der Kolpingstraße entwickelt. Dabei fließen die Erkenntnisse der bisher erstellten Gutachten ein. Zudem werden in diesem Wettbewerb Ideen für die land-

schaftsplanerische Aufwertung des Klosterbergs samt seiner ortsbildprägenden Kuppe erarbeitet. Hier steht die Aufwertung und Optimierung von Grün- und Freiflächen, die Vernetzung mit dem unmittelbaren Wohnumfeld, sowie eine sensible Einbindung des Landschaftsschutzgebiets im Fokus.

Die Stadtbau GmbH lädt mit der Stadt Deggendorf für diesen Wettbewerbsteil zu einer Bürgerbeteiligung zur Aufwertung des Klosterbergs ein. Diese ist sowohl digital bis zum 02.04.2023 oder an einem Infostand am Oberen Stadtplatz am 25. März 2023 von 9 Uhr bis 13 Uhr möglich. Ihre Stimme zählt!



Bebauungspläne

Bau-, Stadtplanungs- und Umweltausschuss 25.01.2023

- Bauungsplan Nr. 169 „Bräugasse“: Billigung des Entwurfs (siehe Abb.)

Stadtrat 30.01.2023

- Bauungsplan Nr. 154 „GE Innstolz“: Billigung des Entwurfs.
- Bauungsplan Nr. 180 „Stiller Wald Rusel“: Der Aufstellungsbeschluss wurde gefasst.

Bau-, Stadtplanungs- und Umweltausschuss 01.03.2023

- Bauungsplan Nr. 153 „Thanreut III“: Billigung des geänderten Entwurfs.
- Bauungsplan Nr. 178 „Historische Siedlung Gaisberg“: Billigung des Entwurfs.



Helfen Sie den Erdbebenopfern mit Ihrer Spende

Wer eine finanzielle Spende an die Opfer des Erdbebens in der Türkei und in Syrien leisten will, kann sie direkt an die Stadt Deggendorf geben

Das verheerende Erdbeben in Teilen der Türkei und Syriens macht fassungslos. Viele hunderttausende Menschen in den Erdbebengebieten haben alles verloren. Schnelle Hilfe hat jetzt oberste Priorität. Deggendorf will helfen. Denn in unserer Stadt sind seit jeher viele türkischstämmige Bewohnerinnen und Bewohner beheimatet, nicht wenige von ihnen stammen aus den Erdbebengebieten.

Mit einer Spende an die Stadt Deggendorf können Sie die Not der Erdbebenopfer lindern. Dafür wurde ein Spendenkonto eingerichtet, der gesamte Betrag wird an eine Organisation gehen, die die Erdbebenopfer damit unterstützen kann.

Hier können Sie mit Ihrer Spende helfen:

Stichwort „Deggendorf spendet“ | Sparkasse Deggendorf
IBAN DE10 7415 0000 0380 0005 39 | BIC BYLADEM1DEG

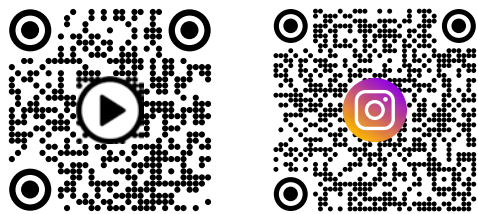
LANGE KULTUR & EINKAUFSNACHT
27.04. 2023

Stadtbau GmbH Deggendorf

Investitionen in die Marke



Ein guter Imagefilm begeistert. Er hebt das Unternehmen positiv hervor, zeigt prägnant seine Stärken und bleibt im Gedächtnis. Das städtische Wohnungsunternehmen hat im Jahr 2022 vermehrt für die Marke Stadtbau GmbH Deggendorf geworben und in diesem Zuge einen Imagefilm erarbeitet, der sich sehen lassen kann! Interessierte finden den Film auf der Homepage unter www.stadtbau-deggendorf.de. Zudem ist die kommunale GmbH auf Instagram vertreten und informiert dort regelmäßig über aktuelle Modernisierungsvorhaben und Neubauten oder stellt ihre 1140 Wohnungen in den rund 90 Gebäuden vor. Zu finden ist die Stadtbau GmbH Deggendorf auf Instagram unter dem Namen [stadtbau.deggendorf](https://www.instagram.com/stadtbau.deggendorf).



Nach rund zwei Jahren Bauzeit wurde der Neubau in der Dr.-Kollmann-Straße 25 im Oktober 2022 fertiggestellt. Die dort 33 neu entstandenen Wohnungen sind bereits alle vermietet. 30 Wohnungen wurden öffentlich gefördert. Unter Vorlage eines Wohnberechtigungsscheins konnten die Wohnungen bezogen werden. Die Kaltmiete beträgt je nach Einkommen zwischen 4,80 € und 6,80 €/m². Für die freifinanzierten Wohnungen im Staffelgeschoss beläuft sich die Kaltmiete auf 9,00 €/m².

Neben dem 9-stöckigen Punkthaus wurde auch eine Tiefgarage mit insgesamt 74 Stellplätzen errichtet. Das Bauprojekt wurde mit einem EOF-Zuschuss vom Freistaat Bayern sowie weiteren KfW-Zuschüssen in Höhe



von insgesamt 1,2 Mio. € gefördert. Insgesamt belaufen sich die Baukosten auf rund 9,25 Mio. €.

Ein Großteil der neuen Mieter wurde aus dem 1971 erbauten Nachbargebäude Dr.-Kollmann-Straße 27 umgesiedelt, welches seit Januar 2023 vollmodernisiert wird. Das Gebäude mit 32 Wohneinheiten wird ebenfalls wie der Neubau an die neue Pellet-Hybrid-Heizzentrale in der Dr.-Kollmann-Straße 39 angeschlossen.

Insgesamt investiert die Stadtbau GmbH bis zum Jahr 2025 rund 40 Millionen Euro in das gesamte Quartier Dr.-Kollmann-Straße mit dann insgesamt 210 Wohneinheiten.

Im Herbst 2023 wird der zweite Bauabschnitt des Neubauprojekts in der Dr.-Kollmann-Straße fertiggestellt. Ebenfalls 30 öffentlich geförderte Wohnungen und 3 freifinanzierte Wohnungen im Punkthaus der Dr.-Kollmann-Straße 23 können den Mietern nach Fertigstellung übergeben werden. Somit steigt dann der Anteil des öffentlich geförderten Wohnungsbestandes der Stadtbau GmbH Deggendorf auf knapp 24 Prozent. Ziel der Stadtbau GmbH Deggendorf ist es, den Anteil der öffentlich geförderten Wohnungen weiter zu erhöhen, um bezahlbaren Wohnraum für Deggendorf zu schaffen.



Stadtparken Deggendorf GmbH

Digitalisierung - Nachhaltigkeit - Sanierung



Auf der Homepage der Stadtparken Deggendorf GmbH können Parkkunden seit kurzem die Anzahl der freien Stellplätze der sechs Deggendorfer Parkgaragen einsehen. Orientiert man sich zudem noch an dem Deggendorfer Parkleitsystem vor Ort, steht einem reibungslosen Parkerlebnis nichts mehr im Wege.

Name	Kapazität	Frei	Status
PH Stadthalle	240	43	offen
TG Altstadtviertel	65	50	offen
TG Kulturviertel	75	35	offen
TG Oberer Stadtplatz	145	23	offen
TG Luitpoldplatz	99	12	offen
PH Donau	360	350	offen



Seit der TG-Sanierung Altstadtviertel ist der Bestand an E-Ladestationen der Stadtparken Deggendorf GmbH auf acht Stück angewachsen. Die Anzahl der Ladestationen soll in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden.

Nachdem die aufwändige Sanierung der Tiefgarage Altstadtviertel im März 2022 abgeschlossen wurde, schrei-

ten die Pläne zur Sanierung der beliebten und zentralen Tiefgarage Oberer Stadtplatz weiter voran. Notwendig ist die Sanierung, da die Decken und Zwischendecken der 3-geschossigen Garage teilweise undichte Stellen aufweisen und diese somit dringend erneuert werden müssen. Schuld daran ist, wie auch in der Tiefgarage Altstadtviertel, der jahrelange Salzeintrag durch die ein- und ausfahrenden PKWs. Bereits jetzt ist die Tragfähigkeit der Garage eingeschränkt. Die Planungen zur Sanierung werden noch bis ins Jahr 2024 andauern, bevor dann die Handwerker anrücken können. Grundsätzlich wird versucht die Fußgängerzone und die lokalen Geschäfte möglichst wenig einzuschränken.



Seit 2009 bestückt die Stadtparken Deggendorf GmbH Jahr für Jahr die Dächer der Stadtbau GmbH Deggendorf nach Modernisierungen und Neubauten mit Photovoltaikanlagen. Ende 2022 konnten so insgesamt bereits 15 Anlagen gezählt werden, die insgesamt eine Leistung von 450 kWp haben und im Jahr 2022 knapp 300.000 kWh grünen Strom in das lokale Netz eingespeist haben. Aktuell wird geprüft, wie in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken der grüne Strom den Mietern der bestückten Wohnanlagen zur Verfügung gestellt werden kann. Das Thema Mieterstrom wird in den kommenden Jahren immer mehr Fahrt aufnehmen.



Stadtwerke setzen Energiepreisbremsen um

Informationen über Strom- und Gaspreisbremse



Die aktuell hohen Energiepreise belasten Haushalte und Unternehmen in Deutschland enorm. Die Bundesregierung hat ein umfangreiches, aus Mitteln des Bundes finanziertes Maßnahmenpaket geschnürt, um die Energiekosten bezahlbar zu halten und zugleich die Versorgung in Deutschland zu sichern. Dazu zählt die bereits im Dezember umgesetzte „Soforthilfe Gas“ und die Strom- und Gaspreisbremse, die im März 2023 eingeführt wird. Die Preisbremsen greifen rückwirkend auch für Januar und Februar 2023 und laufen zunächst bis 31. Dezember 2023. Eine Verlängerung bis 30. April 2024 hält sich die Bundesregierung offen.

Die Kundinnen und Kunden der STADTWERKE DEGGENDORF GmbH brauchen sich um nichts kümmern. Die Preisbremsen werden für alle Kunden angewendet, deren Vertragspreis über dem Referenzpreis liegt. „Durch die staatlichen Entlastungen reduziert sich der Abschlag der Kundinnen und Kunden. Die Reduzierung erfolgt erstmals mit dem Abschlag für den Monat März, der, wie auch in der Vergangenheit, zum Anfang des Folgemonats abgebucht wird. Alle betroffenen Kundinnen und Kunden werden schriftlich informiert, wie sich die Preisbremsen konkret auf

ihren Abschlag auswirken und wie die rückwirkende Entlastung für Januar und Februar verrechnet wird“, erklärt der Leiter vom Kundencenter, Vertrieb und Marketing der STADTWERKE DEGGENDORF GmbH, Johann Dollmaier.

Zusammengefasst funktioniert die Strom- und Gaspreisbremse wie folgt:

Privathaushalte, kleinere und mittlere Unternehmen

Für 80 % des Vorjahresverbrauches übernimmt der Staat den Teil des Arbeitspreises, der über einem definierten Referenzpreis liegt. Der Vorjahresverbrauch entspricht dem prognostizierten Verbrauch für das Jahr 2023.

Der Referenzpreis beträgt:

- für Strom 40 Cent brutto pro Kilowattstunde (Verbrauch < 30 Tsd. Kilowattstunden)
- für Gas 12 Cent brutto pro Kilowattstunde (Verbrauch < 1,5 Mio. Kilowattstunden)

Die Preisbremse greift lediglich bei einem Teil der Kundinnen und Kunden der STADTWERKE DEGGENDORF GmbH, da ein Großteil der Tarife deutlich unter den Referenzpreisen liegt.

Sofern dies der Fall ist, erhält der Kunde oder die Kundin auch kein Anschreiben.

Unternehmen

Der Staat übernimmt für 70 % des Vorjahresverbrauches den Teil des Arbeitspreises, der über einem definierten Referenzpreis liegt. Wird mehr verbraucht, zahlen auch Unternehmen den regulären Vertragspreis, den sie mit ihrem Versorger fixiert haben.

Der Referenzpreis beträgt:

- für Strom 13 Cent netto* pro Kilowattstunde (Verbrauch > 30 Tsd. Kilowattstunden)
- für Gas 7 Cent netto* pro Kilowattstunde (Verbrauch > 1,5 Mio. Kilowattstunden)

* vor Netzentgelten, Messentgelten und staatlich veranlassten Preisbestandteilen zuzüglich Umsatzsteuer

Die Preisbremsen sollen die stark angestiegenen Energiepreise abfedern. Allerdings liegen die Energiepreise trotzdem deutlich über den Preisen der letzten Jahre. Daher bleibt Energiesparen, trotz des Entlastungspakets, weiterhin das Gebot der Stunde. „Sparen lohnt sich mehr denn je, weil nur ein

Anteil des bisherigen Verbrauchs staatlich unterstützt wird. Die Privatkunden erhalten nur für 80 % und die Großkunden nur für 70 % des prognostizierten Jahresverbrauches den vergünstigten Preis. Für jede weitere verbrauchte Kilowattstunde zahlen sie den Vertragspreis“, animiert so der Geschäftsführer der STADTWERKE DEGGENDORF GmbH, Alexander Springer, weiterhin die Bürgerinnen und Bürger zum sorgsamem und sparsamen Umgang mit Strom und Gas.

Weitere aktuelle Informationen zu den Energiepreisbremsen, sowie Erklärvideos die anhand von Beispielrechnungen die genaue finanzielle Auswirkung erläutern, finden die Kundinnen und Kunden auf der Website der STADTWERKE DEGGENDORF GmbH unter www.stadtwerke-deggendorf.de. Ebenso stehen hier auch eine Reihe an Energiespartipps zur Verfügung, um Energie intelligent, umweltschonend und wirtschaftlich einsetzen zu können. Für jegliche Fragen steht den Kundinnen und Kunden das Team vom Kundencenter unter der Telefonnummer 0991 3108-299 gerne zur Verfügung.



April - Juni 2023

APRIL 2023

11.11.2022 - 23.04.2023

Ausstellung „Holz macht Sachen! Holz, Baum, Wald und Du?“
Stadtmuseum

22.02.2023 - 21.05.2023

Ausstellung „Maja Vogl | Webkunst mit Seide und Papier“
Handwerksmuseum

17.03.2023 - 21.05.23

Ausstellung „Todd Williamson - Frank Teufel. Licht, Farbe, Form“
Stadtmuseum

01.04.2023

Strickcafé mit Kuchenverkauf
Handwerksmuseum

01.04.2023

(Jeden 1. Samstag im Monat)
Treffen der Strickgruppe
Handwerksmuseum

01.04.2023

Die große Kult-Schlager-Party mit Nicki & den Stimmen der Berge
Stadthallen Deggendorf

03.04.2023 - 16.04.2023

Frühjahrsausstellung des Kunstvereins Deggendorf
Kapuzinerstadl

05.04.2023 | 09:30 - 11:30 Uhr

(jeden 1. Mittwoch im Monat)
Computer-Sprechstunde
Seniorenbüro

12.04.2023 | 11:00 Uhr

(jeden 2. Mittwoch im Monat)
Senioren-Stammtisch
Seniorenbüro

14.04.2023 | 10:00 - 11:00 Uhr

Mit zwei dabei
Stadtbibliothek

15.04.2023 | 10:00 - 12:00 Uhr

Bücherflohmarkt für Kinder
Stadtbibliothek

15.04.2023

Familienkonzert Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme - die Löwenstarke Mitmachshow für Kinder
Stadthallen Deggendorf

17.04.2023 | 14:00 Uhr

(jeden 3. Montag im Monat)
Schafkopf
Seniorenbüro

18.04.2023 | 14:00 Uhr

Mobilität und Sicherheit mit dem Rollator
Seniorenbüro



19.04.2023 | 10:00 Uhr

Anton-Brunner-Musikpreis
Kapuzinerstadl

20.04.2023 | 19:00 Uhr

Lesung mit Petra Frey: „SterbeMund: Tut Wahrheit kund“
Stadtbibliothek

23.04.2023 | 14:00 Uhr

Sonntagsführung Ausstellung „Todd Williamson - Frank Teufel. Licht, Farbe, Form“
Stadtmuseum

23.04.2023 | 19:00 Uhr

Eröffnung Große Ostbayerische Kunstausstellung
Kapuzinerstadl

26.04.2023 | 14:00 Uhr

Offenes Singen in der Bibliothek
Seniorenbüro

26.04.2023

Konzert Trio 21 Meter 60
Kapuzinerstadl

27.04.2023

Lange Kultur- und Einkaufsnacht
Innenstadt

27.04.2023 | 18:00 Uhr

Kunst am Zaun - Lange Kultur- und Einkaufsnacht
Oberer Stadtplatz

27.04.2023 | 19:00 - 23:00 Uhr

Lange Kultur- und Einkaufsnacht in den Museen
Stadt- und Handwerksmuseum

27.04.2023 | 21:00 - 24:00 Uhr

Silent Disco zur Langen Kultur- und Einkaufsnacht
Stadtbibliothek

28.04.2023 | 10:00 - 11:00 Uhr

Mit zwei dabei
Stadtbibliothek

28.04.2023 - 08.05.2023

Frühlingsfest
Volksfestplatz Deggendorf

29.04.2023

Stadtkapelle Deggendorf
Stadthallen Deggendorf

MAI 2023

01.05.2023 - 21.05.2023

Stadtradeln Deggendorf

03.05.2023

Konzert der Berufsfachschule für Musik
Stadthallen Deggendorf

04.05.2023

Stummfilm vom Kulturverein Deggendorf e. V.
Kapuzinerstadl

07.05.2023 | 14:00 Uhr

Sonntagsführung mit der Künstlerin Ausstellung „Maja Vogl | Webkunst mit Seide und Papier“
Handwerksmuseum

08.05.2023 | 14:00 Uhr

Sicherheit im Netz
Seniorenbüro

10.05.2023 - 14.05.2023

Spieltage des Kreisjugendrings
Stadthallen Deggendorf

12.05.2023 | 10:00 - 11:00 Uhr

Mit zwei dabei
Stadtbibliothek

12.05.2023

Konzert mit Silvia Denk
Stadthallen Deggendorf

14.05.2023 - 21.05.2023

Bilderausstellung von Freien Künstlern e.V.
Kapuzinerstadl

14.05.2023 | 14:00 Uhr

Sonntagsführung Ausstellung „Todd Williamson - Frank Teufel. Licht, Farbe, Form“
Stadtmuseum

16.05.2023

Maimarkt
Innenstadt

17.05.2023 | 15:00 Uhr

Bayerische Puppenbühne: „Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“
Stadtbibliothek

21.05.2023

Pures Glück - Deine Baby- und Kleinkindmesse
Stadthallen Deggendorf

26.05.2023 | 10:00 - 11:00 Uhr

Mit zwei dabei
Stadtbibliothek

30.05.2023

Seniorenkaffeetrinken
Stadthallenpark

JUNI 2023

06.06.2023 | 14:30 Uhr

Seniorengerechte Stadtführung
Seniorenbüro

07.06.2023

Campus Open Air Silbermond
Technische Hochschule Deggendorf

08.06.2023

Campus Open Air Stahlzeit
Technische Hochschule Deggendorf

09.06.2023

Campus Open Air Saltatio Mortis
Technische Hochschule Deggendorf

10.06.2023

Campus Open Air Dicht und Ergreifend
Technische Hochschule Deggendorf

10.06.2023 | 10:00 - 12:00 Uhr

Book-Art
Stadtbibliothek

11.06.2023

Campus Open Air Spider Murphy Gang & Kapelle Josef Menzl
Technische Hochschule Deggendorf

12.06.2023 | 14:00 Uhr

Konzert mit Dr. Thomas Weidenbeck
Seniorenbüro

16.06.2023 | 10:00 - 11:00 Uhr

Mit zwei dabei
Stadtbibliothek

16.06.2023

Eberwein Quartett
Kapuzinerstadl

17.06.2023

Quip Day der Patchwork und Quilt AG
Handwerksmuseum

17.06.2023

Biergartenkonzert mit Roland Hefter
Stadthallenpark

17.06.2023 | 17:00 Uhr

Gedenkstunde am Gefallenenhain
Geiersberg

20.06.2023 | 18:00 Uhr

Internationales Erzählcafé mit der THD
Handwerksmuseum

20.06.2023 | 14:00 Uhr

Informationsveranstaltung über die Aufgaben eines Patientenführers
Seniorenbüro

23.06.2023 | 11:00 Uhr

Verleihung Hochschulpreis der Stadt Deggendorf
Stadthallen Deggendorf

24.06.2023 - 17.09.2023

Große Ostbayerische Kunstausstellung
Stadt- und Handwerksmuseum

30.06.2023 | 10:00 - 11:00 Uhr

Mit zwei dabei
Stadtbibliothek

Amtsblatt

AMTSBLATT DER STADT DEGGENDORF

27.01.2023, 58. Jahrgang, Nr. 1

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Deggendorf für das Haushaltsjahr 2023

Bekanntmachung der Haushaltssatzung für die von der Großen Kreisstadt Deggendorf verwalteten Stiftungen für das Haushaltsjahr 2023

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023

Öffentliche Aufforderung zur Hundeanmeldung und Entrichtung der Hundesteuer 2023

Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht der Stadt Deggendorf an unbebauten und bebauten Grundstücken in einem Teilbereich des Geltungsbereiches des Sanierungsgebietes Schaching mit der Bezeichnung „Schaching“ Vom 22.12.2022

Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Betroffenen gegen die Weitergabe ihrer Daten aus dem Melderegister nach dem Bundesmeldegesetz

Aufforderung zur Benennung von Personen für die Schöffen-Vorschlagsliste

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB) und der Bayerischen Bauordnung (BayBO); Nachbarbeteiligung durch öffentliche Bekanntmachung der Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 der Bayer. Bauordnung (BayBO); Nutzungsänderung der Wohnung im 2. Obergeschoss in eine Ferienwohnung in Deggendorf, Färbergraben 1, auf dem Grundstück FlNr. 394/1 der Gemarkung Deggendorf; Baugenehmigungsbescheid der Stadt Deggendorf vom 21.12.2022 – SG 40 / Sm-he (Bauplan-Nr.: B-2022-167)

Flurneuerung Aholming 4
Gemeinde Aholming, Oberpörling und Otzing, Stadt Plattling, Landkreis Deggendorf
Wahl der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter (§ 21 Abs. 3 des Flurbereinigungsgesetzes - FlurbG -, Art. 4 Abs. 3 Satz 1 und 2 Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes - AGFlurbG -)
Bekanntmachung und Ladung

Flurneuerung Eidsberg
Gemeinde Grafling, Landkreis Deggendorf
Gz. B 2 - V 7566
Schlussfeststellung

AMTSBLATT DER STADT DEGGENDORF

23.12.2022, 57. Jahrgang, Nr. 11

Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren vom 20.12.2022

Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht der Stadt Deggendorf an unbebauten und bebauten Grundstücken in einem Teilbereich des Geltungsbereiches des Sanierungsgebietes Schaching mit der Bezeichnung „Schaching“ vom 22.12.2022

Kommunales Förderprogramm zur Durchführung privater Baumaßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung Klimaanpassungs- und Klimaschutzmaßnahmen auf privaten Grundstücken (Förderprogramm „Grüne Mitte“)

AMTSBLATT DER STADT DEGGENDORF

25.11.2022, 57. Jahrgang, Nr. 10

Nachbarbeteiligung durch öffentliche Bekanntmachung der Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 der Bayer. Bauordnung (BayBO)
Umbau und energetische Sanierung des bestehenden Zweifamilienhauses und Erweiterung auf insgesamt drei Wohnungen in Deggendorf, Hirzau 106, auf dem Grundstück Fl. Nr. 472/11 der Gemarkung Schaching;
Baugenehmigungsbescheid der Stadt Deggendorf vom 17.11.2022 – SG 40/ Ei-he (Bauplan-Nr. B-2022-160)

Dorferneuerung Fischerdorf
Große Kreisstadt Deggendorf, Landkreis Deggendorf
Schlussfeststellung

Bekanntmachung einer Auslegung in einem Amtsblatt
Stadt Deggendorf
Flurneuerung Aholming 4
Gemeinde Aholming, Oberpörling und Otzing, Stadt Plattling, Landkreis Deggendorf
Flurbereinigungsbeschluss

Bundeswasserstraße Donau;
Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der Wasserstraße und die Verbesserung des Hochwasserschutzes Straubing – Vilshofen, Teilabschnitt 2: Deggendorf – Vilshofen, Donau-km 2282,5 bis 2249,9
Erste Planänderung von Mai 2022
Bekanntmachung über die Erörterungstermine

AMTSBLATT DER STADT DEGGENDORF

11.11.2022, 57. Jahrgang, Nr. 9

Wassergesetze;
Betrieb eines Hochwasserrückhaltebeckens am Aubach südlich von Simmling durch die Stadt Deggendorf
Anhörungsverfahren gemäß Art. 69 Satz 2 Bayerisches Wassergesetz (BayWG) i. V. m. Art. 73 Abs. 2 bis 8 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG)
Öffentliche Auslegung der Antragsunterlagen

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB) und der Bayerischen Bauordnung (BayBO); Nachbarbeteiligung durch öffentliche Bekanntmachung der Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 der Bayer. Bauordnung (BayBO); Errichtung einer Studentenwohnanlage in Deggendorf, Walchstraße 16, auf den Grundstücken Fl. Nrn. 836 und 842/1 der Gemarkung Deggendorf; Baugenehmigungsbescheid der Stadt Deggendorf vom 14.10.2022 – SG 40 / Sm-pe (Bauplan-Nr.: B-2022-120)

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB) und der Naturschutzgesetze;
Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 33 „Leimerstraße“
Beendigung des Verfahrens

Vollzug des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes;
Ergänzung der gewidmeten Ortsstraße Nr. 75 (Mettener Straße)

Bundeswasserstraße Donau;
Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der Wasserstraße und die Verbesserung des Hochwasserschutzes
Straubing – Vilshofen, Teilabschnitt 2: Deggendorf – Vilshofen, Donau-km 2282,5 bis 2249,9
Erste Planänderung von Mai 2022
Bekanntmachung über die Erörterungstermine

Kontakt Daten



STADT DEGGENDORF

Stadt Deggendorf

Franz-Josef-Strauß Straße 3

94469 Deggendorf

Telefon: 0991 2960-0

Telefax: 0991 2960-199

E-Mail: poststelle@deggendorf.de